

Verein „Runder Tisch Rentengerechtigkeit e.V.“

Ferdinand-Avenarius-Str. 5

01277 Dresden

01749236648

info.rundertisch@gmail.com

www.rundertischrentengerechtigkeit.de

Per Mail an MdB der NBL:

Berlin: 4 x SPD, 5 x CDU, 6 x Die Linke, 5x Grüne/B90

Sachsen-Anhalt: 2 x SPD, 4 x CDU, 2 x Die Linke, 1 x B90/ Die Grünen

Brandenburg: 4 x SPD, 4 x CDU, 3 x Die Linke, 2 x B90/ Die Grünen

Thüringen: 2 x SPD, 4 x CDU, 3 x Die Linke, 1 x B90/ Die Grünen

Sachsen: 3 x SPD, 6 x CDU, 4 x Die Linke, 2 x B90/ Die Grünen

Mecklenburg-Vorpommern: 2 x SPD, 3 x CDU, 2 x Die Linke, 1 x B90/ Die Grünen

Leipzig, 26.03.2025

"Sehr geehrte/r Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags,

es ist für die Rentnergeneration Ost wichtig, dass dieser Punkt durch die nächste Bundesregierung nochmals auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Schon seit 1998 versuchten die Regierungen, die noch bestehenden Ungerechtigkeiten aus der Rentenüberleitung, die durch das RÜG 1991 entstanden waren, zu beseitigen. Auch der durch die Bundesregierung in der 20. Wahlperiode beschlossene "Härtefallfonds" hat das Problem wegen der drastischen Ausschlusskriterien nicht gelöst. Nach den aktuellen Zahlen der Stiftung HFF entfielen bisher lediglich ca. 3,4 % der positiv beschiedenen Anträge auf Angehörige der seit 1990 benachteiligten DDR-Berufs- und Personengruppen.

Deshalb muss das Thema Gerechtigkeitsfonds in dieser Legislaturperiode geregelt werden. Wir erlauben uns deshalb, Ihnen den Entwurf eines Antrags an den Deutschen Bundestag als Vorlage zu übergeben."

Die Vorlage/Anlage :

"Einrichtung eines „Gerechtigkeitsfonds“ zur Befriedung der seit der Wiedervereinigung in Bezug auf ihre gesetzlichen Renten- und Zusatzversorgungsansprüche noch immer benachteiligten Angehörigen der DDR-Berufs- und Personengruppen als zwingend notwendigen Schritt zur Vollendung der sozialen Einheit auf dem Rentengebiet“

diese wurde an alle Vorstandsmitglieder des RTR am 07.03. 25 per Mail versendet!

Weiterhin werden diese Woche nochmals die Fraktionsvorsitzenden folgender Parteien, SPD, CDU, CSU, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen, per Post angeschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Polster

(Vorstandsvorsitzender)